

Leitfaden für Spieler und Verantwortliche des TSV 1894 e.V. Langenzenn



1. Pünktlichkeit

- Pünktlichkeit ist ein Zeichen von Respekt dem Anderen gegenüber.
- Mein Team wartet auf mich, ohne mich ist das Team nicht komplett.
- Meine Unpünktlichkeit stört das gesamte Team

2. Disziplin und Respekt

- ...sind wichtige Bestandteile meines Verhaltens. Respektloses Verhalten gegenüber meiner Mannschaft, dem Trainer, dem Schiedsrichter und den Zuschauern wird nicht toleriert.
- Durch Respekt und Disziplin erreiche ich im Fußball die Ziele gemeinsam mit meinem Team.

3. Zuverlässigkeit

- Ich versuche kein Training zu versäumen. Es ist unfair Training leichtfertig abzusagen, weil mein Trainer sich vorbereitet und Zeit investiert.
- Ich sage ab, wenn ich nicht zum Training kommen kann, somit braucht sich keiner Sorgen zu machen, wenn ich nicht erscheine.
- Gehe ich nicht zum Training, blockiere ich nicht nur meine Lernziele, sondern auch die des Teams, denn nur im Training lernen ich und mein Team das Fußballspielen. Wollen wir erfolgreich sein, müssen wir zusammen trainieren.
- Die Teilnahme an Pflicht- oder Freundschaftsspielen ist für mich selbstverständlich, sollte ich einmal verhindert sein, gebe ich dies so früh wie möglich meinem Trainer bekannt, damit dieser eine andere Planung machen kann.
- Meine Eltern helfen mir bei meinem Vorhaben, das Fußballspielen zu erlernen.

4. Freundlichkeit

- Freundlichkeit ist für mich selbstverständlich, ich grüße Kinder und Erwachsene, die ich kenne.
- Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, akzeptiere aber jeden Mannschaftskameraden.
- Das Team und das gesamte Umfeld ermöglichen mir das Fußballspielen. Das Umfeld wird nicht nur mich, sondern auch mein Team für meine Freundlichkeit mögen.
- Bin ich unfreundlich, schade ich meinem Team, daher verhalte ich mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert.

5. Teamfähigkeit

- Nur im Team kann ich Fußball lernen und meine Ziele erreichen. Fußball ist ein Mannschaftssport. Schaffe ich es allein zu gewinnen? Nein!
- Jeder auf dem Feld muss dieses Ziel verfolgen und sich ins Team einbringen, nur so kann ich der Mannschaft weiterhelfen. In Spiel und Training gebe ich 100%, weil ich ein wichtiger Teil des Teams bin und ich mich vollständig in den Dienst der Mannschaft stelle.

6. Umwelt und Sauberkeit

- Ich gehe pflegsam mit dem Vereinseigentum um. Das Gelände, die Umkleieräume, Duschräume und alle anderen Gemeinschaftsflächen sollen meinem Verein, meinem Team und mir noch lange Freunde bereiten.
- Der pflegliche Umgang mit Bällen, Trikots, und Trainingshilfen ist für mich eine Selbstverständlichkeit.
- Als Gast bei anderen Vereinen gelten die genannten Grundsätze noch stärker. Bei Verfehlungen gegen die Sauberkeitsgrundsätze schade ich nicht nur meinem Team, sondern auch meinem Verein.

7. Kritikfähigkeit- Diskussionen

- Ich überprüfe mein Teamverhalten ständig. Kritik an meinem Verhalten nehme ich ernst, ich kann aber auch ungerechtfertigte Kritik jederzeit in Gesprächen zurückweisen.
- Ich habe schlecht gespielt, verliere aber nicht den Willen fleißig zu trainieren, um meine Leistungen zu verbessern.
- Das frühzeitige Ansprechen und das Diskutieren von Teamproblemen helfen mir und dem Team.
- Ich akzeptiere auch mal eine begründete Nichtaufstellung meines Trainers, durch mehr Trainingsfleiß dränge ich mich für das nächste Mal wieder auf.

8. Hilfsbereitschaft

- Ich helfe jedem aus dem Team, wenn er Probleme hat und um Hilfe bittet.
- Bittet mein Verein um Hilfe (z.B.: Gruppenarbeit), helfe ich im Rahmen meiner Möglichkeiten.
- Ich übernehme das Wegräumen von Bällen und Trainingshilfen bei Spiel und Training.
- Ich akzeptiere auch schwächere Teammitglieder und gebe Tipps, damit sie sich verbessern können.

9. Fairplay

- Ich verhalte mich stets freundlich und korrekt zu meinen Gegenspielern, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein.
- In meinem Team spielt jeder Fußball. Bei Fehlern unterstütze ich jeden einzelnen im Team, damit es beim nächsten Versuch besser klappt.
- Der Schiedsrichter ist mein Freund. Er ermöglicht mir das Spiel.
- Ich spiele harten und dynamischen Fußball, werde aber niemals jemanden absichtlich foulern.

10. Ehrlichkeit

- Mein Trainer verträgt Ehrlichkeit. Habe ich mal keine Lust zum Training, kann ich das sagen. Lügen schaden dem Vertrauensverhältnis.

Die Jugendleitung

TSV 1894 e.V. Langenzenn

www.tsvlanzenzenn-fussball.de